

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Hauptschule.

Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl der einzelnen Klassen														Zusammen
		u.-I	u.-II	u.-IIA	u.-IIB	u.-IIIA	u.-IIIB	u.-IIIA	u.-IIIB	IVA	IVB	VA	VB	VIA	VIB	
1	Religion*)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	30
2	Deutsch und Geschichtserzählungen .	4	4	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	5	5	52
3	Französisch	4	4	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	78
4	Englisch	4	4	4	4	4	4	5	5	—	—	—	—	—	—	34
5	Geschichte	3	3	2	2	2	2	2	2	3	3	—	—	—	—	24
6	Erdkunde	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24
7	Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	5	5	5	5	74
8	Physik	3	3	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	14
9	Chemie und Mineralogie	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
10	Naturkunde	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24
11	Schreiben	—	—	—	—	—	—	**)	**)	2	2	2	2	2	2	12
12	Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	24
13	Linezeichnen	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	12
14	Singen	3***) (Chorsingen)										2	2	2	2	10
15	Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	42
Zusammen . . .		38	38	37	37	37	37	35	35	34	34	30	30	30	30	

Vorschule.

Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl der einzelnen Klassen			
		Vorfl. 1	Vorfl. 2	Vorfl. 3	Zusammen
1	Religion*)	3	2	—	5
2	Deutsch	6	7	8	21
3	Erdkunde	2	1	—	3
4	Rechnen	6	5	6	17
5	Anschauungsunterricht .	—	—	2	2
6	Schreiben	3	3	2	8
7	Singen	1	1	—	2
8	Turnen	2	2	—	4
Zusammen . . .		23	21	18	62

*) Katholischer Religionsunterricht: 2 Stunden wöchentlich in 4 Abteilungen: 1. u.-I, u.-II und u.-II; 2. u.-III, u.-III, IV; 3. V, VI; 4. Vorfl. 1, 2, 3. Jüdischer Religionsunterricht: 2 Stunden wöchentlich in 4 Abteilungen, wie beim katholischen Religionsunterricht. **) Für Schüler der u.-IIIA und u.-IIIB mit schlechter Handschrift ist wöchentlich 1 gemeinschaftliche Stunde Schreibunterricht eingerichtet. ***) 1 Stunde: Sopran I und II und Alt; 1 Stunde: Baß; 1 Stunde: gemeinschaftliches Singen.

2. Übersicht der Verteilung der Lehrstunden

nr.	Lehrer	Stellen- bezeichnung	II.-I	C.-II	II.-II A	II.-II B	C.-III A	C.-III B	II.-III A	II.-III B
1	Kocher, Prof., Direktor	II.-I	5 Mathematik	—	2 Physik	—	—	—	—	—
2	Krüger, Oberlehrer	C.-II	3 Physik 1 Erdkunde 2 Französisch	5 Mathematik 3 Physik	—	—	—	6 Mathematik 2 Naturkunde	—	—
3	Lampe, Dr., Oberlehrer	—	3 Chemie 1 chem. Prakt.	3 Chemie	5 Mathematik 2 Chemie 2 Naturkunde	2 Chemie 2 Naturkunde	—	2 Naturkunde	—	—
4	Tinfort, Oberlehrer	II.-II A	4 Französisch	—	5 Französisch 4 Englisch	—	3 Deutsch	—	—	—
5	Schridde, Dr., Oberlehrer	II.-II B	4 Deutsch 4 Englisch	—	—	5 Französisch 4 Englisch	—	—	—	—
6	Plathner, Oberlehrer	C.-III B	—	—	—	—	6 Französisch 4 Englisch 2 Religion	—	—	—
7	Rapp, Oberlehrer	—	2 Religion	—	—	2 Religion 3 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde	—	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde	—	—
8	Hansbuth, Dr., Oberlehrer	II.-III A	—	—	—	—	—	3 Deutsch 6 Französisch 5 Englisch 2 Erdkunde	—	—
9	Bünke, Dr., Oberlehrer	IV A	—	3 Geschichte	3 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde	—	2 Geschichte	—	—	—
10	Wiedemann, Oberlehrer	C.-III A	—	2 Religion 4 Französisch	2 Religion	—	2 Religion 6 Französisch 4 Englisch	—	—	—
11	Hoffschäffer, Oberlehrer	V A	—	4 Englisch 1 Erdkunde	—	—	2 Erdkunde	—	—	—
12	Bedt, Oberlehrer	IV B	—	—	—	5 Mathematik 2 Physik 2 Naturkunde	—	—	—	—
13	Rüttge, Oberlehrer	II.-III B	3 Geschichte	4 Deutsch	—	—	—	2 Religion 2 Geschichte	2 Religion 3 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde	—
14	Bachhaus, Dr., Oberlehrer	VB	—	—	—	—	—	—	5 Englisch	—

unter die einzelnen Lehrer im Schuljahr 1904/5.

	IV A	IV B	V A	V B	VI A	VI B	Berufsstufe 1	Berufsstufe 2	Berufsstufe 3	Gesamt für sämtliche Klassen
3 Mathematik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
2 Religion	2 Religion	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	2 Religion	—	—	—	—	—	—	10 u. Lehrerbildung
6 Französisch	—	2 Religion	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	2 Religion	—	—	—	—	—	—	21
—	4 Deutsch	—	—	—	—	—	—	—	—	20
4 Deutsch 3 Geschichte 2 Erdkunde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	4 Deutsch 6 Französisch 2 Erdkunde	—	2 Erdkunde	—	—	—	—	—	21
—	3 Mathematik 3 Natur 2 Naturkunde	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	3 Geschichte 2 Erdkunde	—	4 Deutsch 6 Französisch	—	—	—	—	—	—	20

nr.	Lehrer	Klassen- lehrer von	II.-I	II.-II	II.-IIA	II.-IIB	III.-IIIA	III.-IIIB	III.-IIIA	III.-IIIB	
15	Bode, Dr., Oberlehrer	VIA								6 Französisch	
16	Capelle, Dr., mit. Schullehrer				2 Physik		5 Mathematik 2 Physik			6 Mathematik 2 Naturkunde	
17	Baumann, Dr., mit. Schullehrer i. Winter-Fachsch. mit. Schullehrer	VIB									
18	Bedter, Hochlehrer		2 Freihand- zeichnen	2 Freihand- zeichnen 2 Vierungszichn.	2 Freihand- zeichnen 2 Vierungszichn.	2 Freihand- zeichnen 2 Vierungszichn.	2 Freihand- zeichnen	2 Freihand- zeichnen	2 Freihand- zeichnen	2 Freihand- zeichnen	
19	Beyer, Lehrer										
20	Petersen, Lehrer	Bechl. 1									
21	Bedemeyer, Lehrer					2 Vierungszichn. 2 Vierungszichn.			1 Schreiben		
22	Jodius, Lehrer	Bechl. 2									
23	Heinrichs, Lehrer	Bechl. 3	3 Übersetzen								
24	Dogel, Lehrer		3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen		3 Turnen		
25	Böttcher, Lehrer i. Winter-Fachsch., Schul-Lehrer							3 Turnen		3 Turnen	
26	Freericks, Kaplan		2 latbol. Religion				2 latbol. Religion				

IV.A	IV.B	V.A	V.B	VIA	VIB	Bechlässe 1	Bechlässe 2	Bechlässe 3	Summe der unterrichtl. Stunden
				3 Religion 5 Deutsch 6 Französisch					20
3 Rechnen 2 Naturkunde									22
	6 Französisch				3 Religion 5 Deutsch 6 Französisch				20
2 Freihand- zeichnen	1 Freihand- zeichnen	1 Freihand- zeichnen	2 Freihand- zeichnen						20
1 Schreiben	1 Schreiben	5 Rechnen 2 Schreiben		2 Singen	5 Rechnen 1 Schreiben 2 Singen				21
		2 Naturkunde			2 Naturkunde	3 Religion 6 Deutsch 6 Rechnen 3 Schreiben 1 Singen			23
				5 Rechnen 2 Naturkunde 2 Schreiben	5 Rechnen 2 Naturkunde 1 Schreiben				22 u. Schülerkollaborat
						2 Turnen 2 Gymnastik	2 Religion 2 Turnen 7 Deutsch 1 Singen 5 Rechnen 3 Schreiben 1 Gymnastik		25
		1 Singen	2 Singen					8 Deutsch 2 Aufsatzung 6 Rechnen 2 Schreiben	25
3 Turnen		3 Turnen		3 Turnen					27
	3 Turnen		3 Turnen		3 Turnen				15
		2 latbol. Religion			2 latbol. Religion				8

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres 1904/5 durchgenommenen Lehraufgaben.

Die Verteilung der Lehraufgaben auf die einzelnen Klassen entsprach genau den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen. 1901. Halle a. S., Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses.“

Themata der deutschen Aufsätze.

Unterprima: 1. Buttler als Wallensteins Anhänger und sein Gegner. 2. Warum ist Hans Sachs ein so volkstümlicher Dichter? (Klassenaufsatz.) 3. Klopstock als Sänger der Freundschaft. 4. Welche Gegensätze rufen in Sophokles' „Antigone“ die tiefe tragische Wirkung hervor? (Klassenaufsatz.) 5. König Ödipus (Charakteristik nach Sophokles' gleichlautendem Drama.) 6. Welche Motive des Sophokleischen „König Ödipus“ benutzt Schiller in seiner „Braut von Messina?“ (Klassenaufsatz.) 7. Welche Gedanken erwecken die Sylvesterglocken in uns? 8. Die Natur, eine Quelle des Vergnügens, der Belehrung und der Erhebung. (Klassenaufsatz.)

Obersekunda: 1. Welche besonderen Züge kennzeichnen die altdeutschen Helden im Hilbrand- und im Walthariliede? (Hausaufsatz.) 2. Welche Bedeutung hat der Nibelungenhort in der nordischen Sage? (Klassenaufsatz.) 3. Welche nachteiligen Folgen zeitigte in Deutschland die anhaltende Dürre dieses Sommers? (Hausaufsatz.) 4. Warum wirkt der Tod Siegfrieds so ergreifend? (Klassenaufsatz.) 5. Aus welchen Gründen unterlag Athen im Peloponnesischen Kriege? (Hausaufsatz.) 6. Walthar von der Vogelweide als politischer und religiöser Dichter. (Klassenaufsatz.) 7. Welches Bild gibt „Wallensteins Lager“ von dem Soldatenleben im dreißigjährigen Kriege? (Hausaufsatz.) 8. Welchen Eindruck macht auf uns Wallensteins Haltung in der Szene mit Duestenberg? (Piccolomini II, 7). (Hausaufsatz.) 9. Was erfahren wir über das Verhältnis Götzens zu Weislingen im 1. Aufzuge von Goethes Götz? (Klassenaufsatz.)

Untersekunda A: 1. Durch welche Ursachen werden auf der Erdoberfläche Veränderungen hervorgerufen? (Hausaufsatz.) 2. Der sittliche Grundgedanke in Goethes „Der Schatzgräber. (Hausaufsatz.) 3. Die Schlacht bei Leuthen. (Klassenaufsatz.) 4. Den Jüngling ziert Bescheidenheit. (Grillparzer „Ahnfrau.“) (Hausaufsatz.) 5. Eine Feuersbrunst. (Klassenaufsatz.) 6. a) Des Sohnes schönste Weihnachtsgabe. Oder b) Mit welchen Mitteln weiß uns Schiller im Eingange seines „Wilhelm Tell“ in die Alpenlandschaft zu versetzen? (Klassenaufsatz.) 7. Welche Charaktereigenschaften offenbart Gertrud, Stauffachers Gemahlin? (Hausaufsatz.) 8. Welche geschichtlichen Erinnerungen ruft Ernst Moritz Arndts „Vaterlandslied“ wach? (Klassenaufsatz.) 9. Welche Eigenschaften lassen Tells Charakter besonders ansprechend erscheinen? (Klassenaufsatz.) 10. Theodors Körners „Aufruf“ ein geschichtliches Denkmal. (Prüfungsaufsatz.)

Untersekunda B: 1. Friedrich II. in Küstrin, Muppin und Rheinsberg. (Klassenaufsatz.) 2. Auszug und Heimfahrt der Griechenhelden. Vergleichende Schilderung in Anlehnung an Schillers Siegesfest. 3. Was tat Friedrich der Große für Westpreußen? (Klassenaufsatz.) 4. Was zwingt den Menschen zur Auswanderung? 5. Welche Umstände führten im siebenjährigen Kriege den schließlichen Sieg Friedrichs des Großen herbei? (Prüfungsaufsatz.) 6. Wie feiert Arndt die Helden der Befreiungszeit im Liede? 7. Theodor Körner als Freiheitsjäger und Freiheitskämpfer. (Klassenaufsatz.) 8. Welche Taten machen Landenberg zum Bilde eines Tyrannen? (Klassenaufsatz.) 9. Worauf beruht der Haß Tells gegen Gefler? (Prüfungsaufsatz.)

Lektüre.

- I. Deutsch: U.-I: Luther und Sachs. (Proben.) Klopstocks Oden. Sophokles' „Antigone“ und „König Ödipus“. Schillers „Braut von Messina“. Schiller, Gedankensyrik. Lessings kl. Abhandlungen (Über die Fabel, Wie die Alten den Tod gebildet).
- D.-II: Das Nibelungenlied im Auszuge. Proben aus dem Gudrunliede. Walther von der Vogelweide. Schiller, Wallenstein. Goethe, Götz von Berlichingen.
- U.-IIA: S.-S. Schillers Gedichte mit Auswahl; bes. „Das Lied von der Glocke“. W.-S. Die Dichter der Freiheitskriege. (ed. Windel.) Schillers „Wilhelm Tell“; „Die Jungfrau von Orleans“.
- U.-IIB: Schillers Gedichte in Auswahl. Die Dichter der Befreiungskriege in Auswahl. Schillers Wilhelm Tell. Stücke aus dem Lesebuche von Paldamus.
- D.-IIIA u. D.-IIIB: Homers Odyssee, übersetzt von Hubatsch. Körner, Briny.
- II. Französisch: U.-I: Corneille, Le Cid. Molière, Les Fourberies de Scapin. Töpffer, La Bibliothèque de Mon Oncle.
- D.-II: Pierre Lanfrey: Campagne de 1809. Eugène Scribe: Le verre d'eau.
- U.-IIA: Mérimée, Colomba. Souvestre, 6 Erzählungen aus Au Coin du feu und Les Clairières.
- U.-IIB: Coppée, Auswahl seiner Werke (Poesie und Prosa, ed. Sachs). Gropp & Hausfnecht, Auswahl frz. Gedichte.
- D.-IIIA: Xavier de Maistre, La jeune Sibérienne. Ludovic Halévy, L'invasion.
- D.-IIIB: J. J. Porchat, La berger et le proscrit. Leipzig, Kenger. G. Duruy, Biographies d'hommes célèbres. Leipzig, Velhagen & Klasing.
- U.-IIIA: Cervantes, Don Quichotte de la Manche, par Florian.
- U.-IIIB: Bruno, Francinet.
- III. Englisch: U.-I: Jerome, Three men in a Boat. (Ausgabe von Velhagen & Klasing.) Shakespeare, Macbeth. (Ausgabe von Velhagen & Klasing.) Gropp & Hausfnecht, Auswahl engl. Gedichte.
- D.-II: Dickens, Sketches. Gropp & Hausfnecht, Auswahl englischer Gedichte.
- U.-IIA: Deutschbein, Irving-Macaulay-Lesebuch.
- U.-IIB: Corbet-Seymour, Romantic Tales of Olden Times. Gropp & Hausfnecht, Auswahl englischer Gedichte.
- D.-IIIB: Ascott R. Hope, English Schoolboy Life. Berlin, Gaertner.

Katholischer Religionsunterricht.

Kaplan Freerick's.

Oberabteilung. 2 Stunden. — Kirchengeschichte nach dem Lehrbuch von König. Glaubenslehre Teil I.

Mittelabteilung. 2 Stunden. — Hildesheimer Diözesan-Katechismus: Zweites Hauptstück: Von den Geboten. Biblische Geschichten nach Auswahl. Liturgik: Das hl. Messopfer.

Unterabteilung. 2 Stunden. — Hildesheimer Diözesan-Katechismus: Zweites Hauptstück: Von den Geboten. Biblische Geschichten nach Auswahl. Kirchenlieder.

Vorklassenabteilung. 2 Stunden. — Einüben der Gebete. Kleiner Diözesan-Katechismus. Kleine biblische Geschichte von Knecht. Kirchenlieder. Vorklasse I im letzten Quartal Beichtunterricht.

Jüdischer Religionsunterricht.

Oberabteilung. 2 Stunden. — Ausgewählte Stellen aus dem Propheten Jesaias. Jüdische Geschichte von der Zerstörung des zweiten Tempels bis zur spanisch-arabischen Periode. Aus der Glaubenslehre.

Mittelabteilung. 2 Stunden. — Von der Zerstörung des ersten Tempels bis zu den Makkabäerkämpfen. Einteilung der heiligen Schrift. Lektüre aus den historischen Büchern der heiligen Schrift.

Unterabteilung. 2 Stunden. — Von der Schöpfung bis zur Offenbarung am Sinai. Die Liturgik des Gebetbuchs.

Vorklassenabteilung. 2 Stunden. — Dreißig Geschichtsbilder. Hebräisch: Vorklasse II: Die Laut- und Leselehre. Vorklasse I: Lesen und Übersetzen aus dem Gebetbuch.

Technischer Unterricht.

Turnen.

Vom Turnunterricht waren befreit:

	Vom Turnen überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlicher Zeugnisse	im Sommer 42, im Winter 43	im Sommer 5, im Winter 5
Aus anderen Gründen	" " 5, " " 5	" " —, " " —
Zusammen	im Sommer 47, im Winter 48	im Sommer 5, im Winter 5
Also von der Gesamtzahl der Schüler. . .	" " 8,13%, " " 8,3%	" " 0,86%, " " 0,86%

Im Sommer fanden 13 mal am Montag Nachmittag auf der Steintormasch Turnspiele statt. Es beteiligten sich durchschnittlich 355 Schüler, also 74,26% sämtlicher Schüler.

Stenographie.

Im verflossenen Schuljahre fanden unter Leitung des cand. Bernh. Drews wieder 2 Anfangskurse in der Kurzschrift Stolze-Schrey statt. Es nahmen daran teil: 2 Obersekundaner, 6 Untersekundaner, 13 Obertertianer, 9 Untertertianer und 8 Quartaner. Die weitere Fortbildung geschah in dem an der Anstalt bestehenden Schülerstenographenverein. Die Übungen desselben fanden wöchentlich einmal unter Leitung des Herrn Drews in einem Klassenzimmer der Anstalt statt. Die Leistungen der Mitglieder betragen 80—140 Silben in der Minute. Im Lesen stenographischer Schrift wurde bis zu 278 Silben in der Minute geleistet. Die stenographische Bücherei des Vereins zählt 80 Bände.

Die Erlernung der Stenographie kann allen Schülern nur empfohlen werden, sie geschieht am besten in den Klassen Unter- und Obertertia.

II. Verfügungen der Behörden.

1904.

21. März. Königl. Prov.-Schulkoll. Ministerialerlaß vom 5. März 1904. Vom 18.—21. Mai findet ein fünfter Kursus für geprüfte Zeichenlehrer in der Kunstschule zu Berlin statt.
15. März. Königl. Prov.-Schulkoll. Vom Beginn des Schuljahres 1904/05 wird jüdischer Religionsunterricht wahlfreier Unterrichtsgegenstand für jüdische Schüler der städtischen höheren Lehranstalten.
22. März. Königl. Prov.-Schulkoll. Ministerialerlaß vom 23. Februar 1904. Befreiung der Schüler von dem Besuche des Schulgottesdienstes.
26. März. Königl. Prov.-Schulkoll. Der Kandidat des höheren Schulamts Dr. R. Capelle wird vom 1. April 1904 ab zur Ableistung des Probejahres der Realschule III (Oberrealsch. i. G.) überwiesen. Derselbe versieht zugleich eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle.
18. März. Magistrat. Haushaltsplan für die städtischen Turnanstalten für 1904/05.
19. März. Magistrat. Haushaltsplan für die städtischen höheren Knabenschulen für 1904/05.
31. März. Magistrat. Genehmigung, daß Dr. Raumann als wissenschaftlicher Hilfslehrer während des Sommerhalbjahres an der Realschule III (Oberrealschule i. G.) beschäftigt wird.
25. April. Königl. Prov.-Schulkoll. Ministerialerlaß vom 11. April 1904. Jedes Abgangszeugnis, auf Grund dessen die Aufnahme in eine andere Schule erfolgt ist, ist von dem Direktor der aufnehmenden Schule mit dem amtlichen Vermerk über die erfolgte Aufnahme zu versehen.
11. Mai. Magistrat. Der Magistrat erteilt einer städtischen Kommission aus Dortmund die Erlaubnis zur Besichtigung der Realschule III (Oberrealschule i. G.).
14. Mai. Magistrat. Das Reisestipendium für einen Neusprachler ist dem Oberlehrer Einsert bewilligt.
16. Juni. Magistrat. Infolge der Errichtung der Elisabethschule ist den Bestimmungen betr. die Schulgeldbefreiung dritter Kinder eine andere Fassung gegeben.
27. Juni. Magistrat. Abschrift einer Verfügung des Königl. Prov.-Schulkoll. vom 24. Juni 1904 an den Magistrat. Dem Oberlehrer Einsert wird für das 2. Quartal Urlaub bewilligt. Zur teilweisen Vertretung desselben wird der Seminarandidat Wolters der Anstalt überwiesen.
20. Juli. Königl. Prov.-Schulkoll. Abschrift einer Verfügung an den Magistrat mit der Genehmigung, daß Dr. Bode am 1. Oktober 1904 als Oberlehrer angestellt wird.
28. Juli. Königl. Prov.-Schulkoll. Ministerialerlaß vom 20. Juli 1904. Erteilung des lateinischen Unterrichts an Oberrealschulen.
23. August. Magistrat. Abschrift eines Ministerialerlasses vom 11. August 1904. Dem Hülfssturnlehrer Böttcher wird das Amt eines Hilfslehrers an der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt in Berlin für den 6 monatlichen Turnkursus im Winter 1904/05 übertragen.
23. August. Magistrat. Hülfssturnlehrer Böttcher wird durch den Lehrer Vülfing vertreten.
1. September. Magistrat. Auf Anweisung des Herrn Unterrichts-Ministers soll am Sedantage der Unterricht an den öffentlichen Schulen ausfallen.
8. September. Magistrat. Abschrift einer Verfügung an den cand. prob. Frenkel, daß das Königl. Prov.-Schulkoll. seine Anstellung als wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule III (Oberrealschule i. G.) zu Michaelis 1904 genehmigt.

13. September. Magistrat. Abschrift einer Verfügung des Königl. Prov.=Schulkoll. vom 10. September 1904. Die Errichtung einer Ober-Prima und die Anstellung des Oberlehrers Schulze zu Herne als Oberlehrer und des Kandidaten des höheren Schulamts Dr. Runge als wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule III (Oberrealschule i. E.) wird genehmigt.
13. Oktober. Königl. Provinz.=Schulkoll. Den Schülern der Prima ist am 18. Oktober von 12 Uhr Mittags ab frei zu geben, damit sie an der Feier der Einweihung der Bismarcksäule teilnehmen können.
15. November. Königl. Provinz.=Schulkoll. Festsetzung der Ferien für das Schuljahr 1905/06.
5. Dezember. Königl. Provinz.=Schulkoll. Ministeralerlaß vom 28. November 1904. Ottomar Anschütz in Berlin ist erlaubt, den Lichtbildervortrag „die Marienburg“ in den höheren Lehranstalten der Monarchie zu halten.
23. Dezember. Magistrat. Reinigung der mit Linoleum belegten Schulräume.
- 1905.
3. Januar. Magistrat. Die Entlassung des Oberlehrers Dr. Ehrichs aus dem städtischen Schuldienst zum 1. 4. 05 wird bewilligt.
5. Januar. Königl. Prov.=Schulkoll. 1 Exemplar „Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild“ von Bohrdt soll auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers an einen guten Schüler der mittleren Klassen verliehen werden.
21. Januar. Königl. Prov.=Schulkoll. Abschrift einer Verfügung an den Magistrat: Bestätigung der Wahl des wissenschaftlichen Hilfslehrers Frenkel zum Oberlehrer.
11. Februar. Magistrat. Genehmigung der Beurlaubung des Dr. Capelle bis zu den Osterferien und seine Vertretung durch einen Seminar Kandidaten.
15. Februar. Magistrat. Haushaltsplan der städtischen Turnanstalten für 1905/06.
16. Februar. Magistrat. Haushaltsplan der städtischen höheren Knabenschulen für 1905/06.
21. Februar. Königl. Prov.=Schulkoll. Überweisung des Kandidaten des höheren Schulamts Wolfshagen zur Vertretung des beurlaubten Dr. Capelle.
4. März. Magistrat. Schulgeldsätze der höheren Knabenschulen, höheren Töchterschulen und Stadttöchterschulen Hannovers vom 1. April 1905.
7. März. Anstellung des Turnlehrers H. Lülfiing.

III. Chronik der Schule.

Ostern 1904 wurde die Anstalt durch Errichtung einer Unter-Prima erweitert; die U.-II wurde wieder geteilt.

Ostern 1904 traten Dr. Bode und Dr. Capelle als wissenschaftliche Hilfslehrer in den Lehrkörper ein, Frenkel in gleicher Eigenschaft Michaelis. Dr. Bode wurde am 1. Oktober 1904 zum Oberlehrer ernannt, Frenkel am 1. April 1905.

Bode, Heinrich, geb. den 10. September 1876 zu Edemissen, Kreis Einbeck, besuchte das Realprogymnasium zu Einbeck und das Andreasrealgymnasium in Hildesheim, an dem er Ostern 1896 die Reifeprüfung bestand. Er studierte neuere Sprachen, Deutsch und Erdkunde in Göttingen und Leipzig. Im Oktober 1900 erwarb er sich die philosophische Doktorwürde der Universität Leipzig und bestand am 27. und 29. Februar 1902 in Leipzig die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen. Das Seminarjahr leistete er am Realgymnasium und Gymnasium zu Goslar ab, das Probejahr, in dem er gleichzeitig die Stelle eines wissenschaftlichen Hilfslehrers versah, am Königl. Kaiser-Wilhelms-Gymnasium zu Hannover. Ostern 1904 wurde er als wissenschaftlicher Hilfslehrer an die Realschule III zu Hannover berufen und am 1. Oktober 1904 zum Oberlehrer ernannt.

Frenkel, Hermann, geb. den 9. März 1879 zu Göttingen, besuchte das Königl. Gymnasium zu Göttingen, an dem er Ostern 1897 die Reifeprüfung bestand. Er studierte neuere Sprachen, Erdkunde und Deutsch in Göttingen und München und bestand am 18. November 1902 in Göttingen die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen. Das Seminarjahr, in dessen letztem Viertel ihm eine Vertretung am Gymnasium zu Hameln übertragen wurde, leistete er am Königl. Gymnasium in Göttingen ab, das Probejahr, während dessen er gleichzeitig die Stelle eines wissenschaftlichen Hilfslehrers versah, an der Kaiser-Wilhelm II.-Realschule (Oberr. i. G.) zu Göttingen. Michaelis 1904 wurde er als wissenschaftlicher Hilfslehrer an die Realschule III in Hannover berufen und am 1. April 1905 zum Oberlehrer ernannt.

Dreimal im Laufe des Schuljahres war für den wissenschaftlichen Unterricht die Heranziehung weiterer Lehrkräfte erforderlich. Von Ostern bis Michaelis füllte Dr. Raumann die dann von Frenkel übernommene Stelle eines wissenschaftlichen Hilfslehrers aus; im 2. Jahresviertel vertrat Pastor Wolters, Mitglied des Seminars am Lyceum I den beurlaubten Oberlehrer Linsert mit 10 Stunden; vom 18. Februar bis Ostern 1905 übernahm Wolfhagen, Mitglied des Seminars am Lyceum I, den Unterricht für den erkrankten wissenschaftlichen Hilfslehrer Dr. Capelle.

Als Hilfsturnlehrer übernahm Böttcher von Ostern bis Michaelis 15 Stunden, von da an bis zum Ende des Jahres Hilfsturnlehrer Lüsling.

Beurlaubungen und Erkrankungen machten während des ganzen Schuljahres zahlreiche Vertretungen nötig. Es mußten vertreten werden:

Oberlehrer Beck vom 14. bis 16. April (Erkrankung), Oberlehrer Kohlschütter vom 9. bis 11. Mai, Hilfsturnlehrer Böttcher vom 16. Mai bis 2. Juli (militärische Übung), Oberlehrer Dr. Ehrichs vom 20. Juni bis 2. Juli (Reise nach England), Oberlehrer Krüger und Lehrer Heinrichs vom 23. Juni bis 2. Juli (militärische Übung), Oberlehrer Linsert für das 2. Jahresviertel (Studienreise nach England), Lehrer Meyer vom 19. bis 24. September (Erkrankung), wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Capelle am 29. u. 31. Oktober, Zeichenlehrer Becker am 12. u. 14. November, Oberlehrer Krüger am 18. u. 19. November, Oberlehrer Dr. Ehrichs am 16. u. 17. Dezember, wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Capelle vom 12. bis 21. Januar (Erkrankung), Oberlehrer Beck vom 17. bis 21. Januar, wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Capelle vom 8. Februar bis Schulschluß (Erkrankung), Direktor Prof. Roeder vom

6. Februar bis Schulschluß (Erkrankung), Oberlehrer Hanebuth am 8. und 9. März, Oberlehrer Dr. Ehrichs vom 14. bis 21. März (Prüfung der Anwärter für den einjährig-freiwilligen Dienst).

Wenn der Gesundheitszustand unter den Lehrern sonach zu wünschen ließ, war er unter den Schülern normal. Leider verlor die Anstalt im Laufe des Jahres 2 liebe Schüler durch den Tod. Es waren die Schüler Gerhard Voigts (U.-III B) † 20. August 1904 und Otto Munzel (VI A) † 18. Dezember 1904.

Am 1. April 1905 verließ die Anstalt Oberlehrer Dr. Ehrichs, ein begeisterter Lehrer und allzeit liebenswürdiger Mensch; er erhielt einen ehrenvollen Ruf nach Quedlinburg als Direktor der höheren Mädchenschule.

Der Zeichenunterricht wurde am 17. August durch Professor Mohn von der Königlichen Kunstschule in Berlin revidiert. Am 2. und 3. Februar revidierte der Kgl. Provinzial-Schulrat Professor Dr. Lenssen die Anstalt.

Die schriftliche Schlußprüfung am Herbsttermin fand vom 29. August bis zum 1. September statt, die mündliche Prüfung am 15. September. Die schriftliche Prüfung für den Oftertermin währte vom 21. bis zum 24. Februar; die mündliche Prüfung der U.-II B fand am 13., die Prüfung der U.-II A am 14. März statt.

1904. 12. April. Schulanfang. Eröffnungsandacht. Einführung der Herren Dr. Bode, Dr. Capelle, Dr. Naumann und Böttcher in ihr Amt.

19. bis 26. Mai. Pfingstferien.

26. Mai. Die Unterprima unter Oberlehrer Dr. Lampes Führung besucht die chemische Fabrik in Nienburg.

27. Mai. Nachmittags hiefrei.

31. Mai. Turnfahrt aller Klassen.

2. Juli bis 2. August. Sommerferien.

3. bis 5. August. Von 11 Uhr an hiefrei.

17. August. Revision des Zeichenunterrichts durch Professor Mohn von der Kgl. Kunstschule zu Berlin.

2. September. Sedanfeier. Die Festrede hielt Oberlehrer Kohlschütter.

15. September. Mündliche Schlußprüfung.

1. bis 18. Oktober. Michaelisferien.

18. Oktober. Von 12 Uhr an frei für die Primaner zur Teilnahme an der Enthüllung des Bismarckdenkmals.

7. Dezember. Nachmittags 7 Uhr Schülerkonzert.

16. Dezember. Nachmittags 5 Uhr Schauturnen des Schülerturnvereins.

22. Dezember bis 4. Januar. Weihnachtsferien.

1905. 6. Januar. Nachmittags eisfrei.

18. Januar. Nachmittags eisfrei.

19. Januar. Nachmittags eisfrei.

27. Januar. Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Die Festrede hielt Oberlehrer Beck.

2. bis 3. Februar. Revision der Schule durch Provinzial-Schulrat Professor Dr. Lenssen.

13. bis 14. März. Mündliche Schlußprüfung.

8. April. Schulschluß.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztafel für das Schuljahr 1904/1905.

	A. Hauptschule														B. Vorschule				
	u.-I	u.-II	u.-IIA	u.-IIB	u.-IIIA	u.-IIIB	u.-IIIA	u.-IIIB	IV A	IV B	VA	VB	VIA	VIB	Zu- sammen	1	2	3	Zu- sammen
1. Bestand am 1. Februar 1904	—	27	31		28	28	28	32	24	23	44	42	50	47	404	53	53	47	153
2a. Zugang bis zum Schluß des Schuljahres 1903/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
2b. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1903/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3a. Zugang durch Verletzung zu Ostern 1904	12	10	21	21	23	18	23	15	38	34	42	34	—	—	291	45	47	—	92
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1904	1	8	3	3	—	3	5	3	6	3	—	7	41	38	121	—	—	49	49
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1904/5	13	24	27	27	28	25	30	30	44	44	48	45	49	49	483	51	52	50	153
5. Zugang im Sommerhalb- jahr 1904	1	1	—	—	—	1	—	—	2	1	—	2	1	2	11	1	—	—	1
6. Abgang im Sommerhalb- jahr 1904	1	2	—	—	2	1	—	4	1	3	—	5	—	2	21	3	1	1	5
7a. Zugang durch Verletzung zu Michaelis 1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1904	—	—	1	—	—	1	1	1	—	1	—	2	—	1	8	1	—	1	2
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres 1904/5	13	23	28	27	26	26	31	27	45	43	48	44	50	50	481	50	51	50	151
9. Zugang im Winterhalbjahr 1904/5	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2	—	1	—	—	6	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr 1904/5	1	—	1	—	—	—	—	2	1	1	—	—	3	1	10	1	—	—	1
11. Frequenz am 1. Febr. 1905	12	23	27	27	27	26	32	25	45	44	48	45	47	49	477	49	51	50	150
12. Durchschnittsalter am 1. Fe- bruar 1905	18,56	17,72	16,97	17,12	15,52	15,73	14,42	14,76	13,44	13,20	12,13	12,16	10,56	10,74	—	9,38	8,38	7,37	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Hauptschule							B. Vorschule						
	Evg.	Kath.	Diff.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diff.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
Am Anfange des Sommerhalb- jahres 1904	449	28	—	6	414	61	8	136	12	—	5	150	3	—
Am Anfange des Winterhalb- jahres 1904/5	447	28	—	6	405	65	11	134	12	—	5	148	3	—
Am 1. Februar 1905	443	28	—	6	403	65	9	133	12	—	5	147	3	—

3. Übersicht über die Schüler der Untersekunda, welche Michaelis 1904 bezw. Ostern 1905 die Schlußprüfung bestanden haben.

H. - II A.

Laufende Nr.	Name	Datum und Ort der Geburt	Kon- fession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts in der Reals- schule III		Ervähter Beruf
					Jahre	in u.-II Jahre	

Michaelis 1904.

1	Vorchers, Willy	8 November 1887 Hannover	evang.	verft. Schneidermeister, Hannover	5	1½	Oberrealschule
---	-----------------	-----------------------------	--------	--------------------------------------	---	----	----------------

Ostern 1905.

1	Brackmann, Hermann	18. April 1888 Hehlen a. d. Wefer	evang.	Schloßgärtner, Hehlen	4	1	Postfach
2	Fatthauer, Hugo	28. August 1888 Celle	"	verft. Stationsassistent, Lehrte	3	1	Eisenbahnsach
3	Goldschmidt, Walter	12. Dezember 1887 Halberstadt	mos.	Kaufmann, Hannover	2	1	Kaufmann
4	Haake, Otto	16. April 1889 Hannover	evang.	Pianoforte-Fabrikant, Hannover	4½	1	Kaufmann
5	Hardtung, Karl	15. April 1889 Norden in Ostf.	"	Apotheker, Hannover	4½	1	Oberrealschule
6	Jahnke, Otto	28. September 1884 Vist b. Hannover	"	Kaufmann, Steuerndieb	2	1	Landwirt
7	Kleinschmidt, Ludwig	15. August 1885 Döhren	"	Rentier, Hannover	2½	1	Maschinenbaufach
8	Leimbach, Karl	25. Februar 1890 Köln-Chrenfeld	"	Kaufmann, Hannover	3¾	1	Kaufmann
9	Meyer, Bruno	31. Januar 1889 Hannover	"	Magazinaufseher, Hannover	5	1	Oberrealschule
10	Meyer, Wilhelm	9. Juni 1887 Lauenau a. D.	"	Mauermeister, Kirchrode	7	2	Postfach
11	Rudhart, Walter	27. Januar 1888 Wiebrich a. Rh.	"	Kaufmann, Hannover	4	1	Kaufmann
12	Schaefer, Alexander	21. August 1887 Saaralben in Lothr.	"	Maschinen- und Bohr- ingenieur, Hannover	3	1	Oberrealschule
13	Spellmann, Hermann	9. November 1889 Hannover	"	Fabrikant, Hannover	1	1	Oberrealschule
14	Stauffarth, Konrad	4. Januar 1889 Hannover	"	Kellermeister, Hannover	7	1	Baufach
15	Thies I, Georg	6. Februar 1888 Schöneberg b. Berlin	"	Oberpostassistent, Hannover	8	1	Bureaubeamter
16	Thies II, Hans	22. September 1889 Schöneberg b. Berlin	"	"	3	1	Oberrealschule
17	Uhlmann, Heinrich	12. Juli 1888 Böcklingen b. Saarbrücken	"	Stationsassistent, Milsbarg	5	1	Oberrealschule
18	Wittler, Friedrich	9. August 1887 Hannover	"	Postschaffner, Hannover	5	2	Postfach

H. - II B.

Laufende Nr.	Name	Datum und Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts		Erwählter Beruf
					in der Realschule III Jahre	in II. II Jahre	
1	Bartels, Walter	2 April 1887 Hannover	evang.	Oberpostassistent, Hannover	4	1	Postfach
2	Bertram, Wilhelm	31. Januar 1887 Wessendorf	"	Postschaffner, Hannover	4	1	Postfach
3	Besemüller, Harry	2. Januar 1888 Lüchow	"	Gastwirt, Lüchow	2 1/4	1	Oberrealschule
4	Franke, Gustav	25. Oktober 1887 Hannover	"	Kassierer, Hannover	5	1	Kaufmann
5	Henze, Christfried	10. Oktober 1888 Hannover	"	Lehrer, Hannover	4	1	Oberrealschule
6	Hirsch, Georg	2. Juli 1888 Hannover	"	Kaufmann, Hannover	7	1	Postfach
7	Kiel, Robert	12. März 1888 Hannover	"	Oberpostschaffner, Hannover	8	2	Postfach
8	Knolle, Fritz	30. Juni 1887 Hannover	"	Portier, Hannover	6	1	Bankfach
9	Kulpe, Gustav	14. August 1889 Hannover	"	Schlossermeister, Hannover	6	1	Oberrealschule
10	Marx, Franz	21. November 1889 Hannover	"	Zimmermeister, Hannover	6	1	Oberrealschule
11	Mauß, Gerhard	17. Mai 1888 Hannover	"	Kaufmann, Hannover	4 1/2	1	Kaufmann
12	Menfing, August	14. August 1887 Barsinghausen	"	Hofbesitzer, Barsinghausen	4	1	Bankfach
13	Meyer, Werner	17. Juli 1890 Hannover	"	Tapezier, Hannover	5 1/4	1	Bankfach
14	Mohrmann, Gerhard	28. August 1888 Wilna	"	Prof. an der Techn. Hoch- schule, Hannover	1	1	Oberrealschule
15	Raasch, Oskar	30. Mai 1887 Stendal	"	Stationsassistent, Hannover	8	2	Gärtner
16	Schent, Walter	20. Juli 1885 Hannover	kath.	Landgerichtsssekretär, Hannover	8	1	Gerichtsschreiber
17	Schulz, Hermann	5. Februar 1888 Hannover	evang.	Kaufmann, Hannover	6	1	Kaufmann
18	Steinweg, Wilhelm	29. August 1886 Berlin	"	Ingenieur, Linden	6	2	Tiefbaufach
19	Wendt, August	12. August 1886 Gifhorn	"	Postsekretär, Gifhorn	4	1	Oberrealschule
20	Wichtendahl, Erich	1. Oktober 1887 Nordhausen	"	Kaufmann, Hannover	5	1	Kaufmann
21	Winkelmann, Heinrich	6. Dezember 1888 Bruchhausen	"	verst. Wegemeister, Wisen	6	1	Oberrealschule
22	Wissel, Heinrich	4 März 1886 Redderse	"	Hofbesitzer, Redderse	5	1	Bankfach

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek.

Neuangeschafft: Führer durch die französische und englische Schulliteratur. Stark, Dissoziierung chemischer Atome. Weinel, Gleichnisse Jesu. Witkowski, Das deutsche Drama des 19. Jahrhunderts. Bruinier, Das deutsche Volkslied. Weber, 1848. Puritz-Reißert, Der hannoversche Tourist. Harnack, Schiller. Borinski, Lessing. Looser, Versuche aus der Wärmelehre. Veier, Die höheren Schulen in Preußen, Ergänzungsheft I; Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen, Ergänzungsheft 1903; Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen, Registerband 1890/99. Ludenbach, Kunst und Geschichte, I. und II. Teil. Gajdeczka, Maturitäts-Prüfungsfragen aus der Physik. Wie, Moleküle, Atome, Weltätber. Lexis, Das Unterrichtswesen im deutschen Reich, II. Band; Die höheren Lehranstalten und das Mädchenschulwesen. Ahrens, Scherz und Ernst in der Mathematik. Söhns, Unsere Pflanzen. Otto, Das deutsche Handwerk in seiner kulturgeschichtlichen Entwicklung. Pöhle, Entwicklung des deutschen Wirtschaftslebens im 19. Jahrhundert. Scheiner, Bau des Weltalls. Wernle, Quellen des Lebens Jesu. Hallerstein-Hülßen, Lehrbuch der Elementar-Mathematik I—III. Weber & Wellstein, Encyclopaedie der Elementar-Mathematik I. Klein, Über die zeitgemäße Umgestaltung des mathematischen Unterrichts. Koetsveld, Die Gleichnisse des Evangeliums; Statistisches Lehrbuch der höheren Schulen, XXV. Jahrgang, I. Teil. Arendt, Technik der Experimentalchemie. Eckstein & Landau, Deutsche Industrie, deutsche Kultur. Paulsen, Die höheren Schulen Deutschlands und ihr Lehrerstand. Tropfke, Geschichte der Elementar-Mathematik I und II. Weishaupt, Das Ganze des Linearzeichnens, 3. Abteilung mit Atlas, 4. Abteilung mit Atlas. Lohmeyer, Deutsche Monatschrift, Band IV, V, VI. Klein & Niecke, Neue Beiträge zur Frage des mathematischen und physikalischen Unterrichts, Teil I.

Geschenkt wurden: Schramm, Französisches Vokabularium; Niebuhr, Leitfaden der deutschen Grammatik; Schellen, Aufgaben zum Gebrauch beim Rechenunterricht, Ausgabe A, I. und II. Teil; Schellen, Materialien zum Gebrauch beim Rechenunterricht, Ausgabe A, I. Teil; Schellen, Materialien zum Gebrauch beim Rechenunterricht, Ausgabe B; Lehmann, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, II. Teil, III. Teil, IV. Teil, 1. Halbband; Hartl, Beiträge zur Experimentalphysik; Hasberg, Die neue französische Orthographie; von Sanden, Deutsche Sprachlehre für höhere Schulen; Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, VII. Teil; Elß, Deutsche Sprachlehre; Rambke, Kanon geschichtlicher Jahreszahlen; Rogge, Graf von Roon; Knöpfel, Zur Überbürdungsfrage der akademisch gebildeten Lehrer, Das 19. Jahrhundert in Bildnissen, Band I—V; Kühn, Französische Schulgrammatik; Hemme, Abriß der griechischen und römischen Mythologie; Kühn, Kl. französische Schulgrammatik; Vietor & Dörr, Englisches Lehrbuch, Unterstufe (von den Verlegern). Westphal, Das deutsche Kriegervereinswesen; Schröder, Im Kampf ums Recht; Der höhere Lehrerstand in Preußen; Justitia regnorum fundamentum; Periculum in mora (2 Exemplare); Verhandlungen der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte 1898—1903 (von Herrn Oberlehrer D. Krüger). Wingerath, Choix de Lectures françaises, II. Teil; Beyer, Französische Phonetik (von Herrn Oberlehrer Linsert). Werbter, Höhere Schullaufbahn in Preußen (von Herrn Oberlehrer Dr. Hanebuth). Jürgens, Katalog der Stadtbibliothek, I. Nachtrag; Glaser, Über das mittelhochdeutsche Gedicht: „Der Busant“ (von den Verfassern). Straßburger Goethevorträge; Tamson, A General View of the History and Organisation of Public Education in the German Empire; Darmstädter & du Bois-Reymond, 4000 Jahre Pionierarbeit in den exakten Wissenschaften; Leitfaden zur Arbeiterversicherung des deutschen Reichs; Atlas und Statistik der Arbeiterversicherung des deutschen Reichs (vom Kultusministerium). Berger, Die Schularzfrage für höhere Lehranstalten; Machule, Zur Anrechnungsfrage bei den Oberlehrern; Hesse, Untersuchungen über das Dienstalter der Oberlehrer und Richter; Klatt, Untersuchungen

über das Dienstalder der Richter (vom Verein der Mitglieder des höheren Lehrerstandes der Provinz Hannover). Verkehrs-Fahrplan und Reisebeschreibung der Oberweser; Führer durch Hameln und Umgebung (vom städtischen Verkehrsausschusse in Hameln). Wegweiser durch Hamburg und Umgebung (vom Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs Hamburg). Übersetzung von Cervantes Don Quichotte, Band I—IV (von der Braunsfels-Stiftung für romanische Philologie Frankfurt a. M.) Führer durch das Restnermuseum, 2. Abteilung, Mittelalter und Neuzeit (vom Magistrat der Kgl. Haupt- und Residenzstadt Hannover).

B. Schülerbibliothek.

Gekauft: Meyer, Goethe. Harnack, Schiller. Borinski, Lessing, Band 1 und 2. Focke, Anna Holmer. Raabe, Chronik der Sperlinggasse. Raabe, Gesammelte Erzählungen, Band 2 und 4. Köppen, Die Hohenzollern und das Reich, Band 1—4. Das große Weltpanorama. Sven von Hediu, Abenteuer in Tibet. Wallace, Ben Hur. Ebers, Eine ägyptische Königstochter, Band 1 und 2. Weber, Dreizehnlinden. Wildenbruch, Die Quijotows.

Geschenkt: Hebel, Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. Wildermuth, Jugendgabe. Hoffmann, Der Waldläufer (Staßfurt V A). Rothenburg, Der weiße Häuptling (Münzel VI A). Dhorn, Das Buch vom eisernen Kanzler (Staßfurt U.-II).

C. Lehrmittel.

a. Lehrmittelsammlung für Erdkunde und Geschichte.

Gekauft: Baldamus, Wandkarte zur Geschichte der Völkerwanderung. Gaebler, Wandkarte der Niederlande und Belgiens. Induktionsglobus.

Wandbilder und Pläne: Lehmann, Das Siebengebirge. Lehmann, Der Schwäbische Jura. Lehmann, Venedig. Schneider & Meze, Hauptmerkmale der Bauweise. 10 Tafeln.

b. Lehrmittelsammlung für Physik.

Gekauft: 1 natürlicher Magnet. 1 Stöpsel-Rheostat. 1 Tangentenbussole. 1 Osmiumlampe.

c. Lehrmittelsammlung für Chemie und Naturkunde.

Chemie. Gekauft: Apparat zum Nachweis der Gasgesetze, Apparat zur Elektrolyse des Wassers, Apparat zur Synthese des Wassers, Apparat zur Darstellung von Knallgas, Explosionspipette, Apparat zur Elektrolyse der Salzsäure, Apparat zur Synthese des Wasserstoffchlorids, Apparat zum Nachweis der Wanderungsgeschwindigkeit der Ionen, Apparat zum Nachweis der Wärme bei Bildung des Ammoniumchlorids, Apparat zur Synthese der Salpetersäure, Apparat zur Verbrennung des Ammoniaks bei Sauerstoffzufuhr, Lampe für Verbrennung des Kohlenstoffschwefels in Stickstoffoxydul, Ofen nach Hempel, Apparat zur Karburierung der Flamme, Reagensglasgestell, Bleischale, sowie die für den Unterricht nötigen Chemikalien, Glas- und Porzellansachen.

Naturkunde. Geschenkt: Niemyer (U.-I) Kieselgur mit Einschlüssen von Unterlöß, Kleinschmidt (U.-II A) Erze vom Oberharz, Goldschmidt (U.-II A) Salze von Staßfurt, Halbe (IV A) Zwergtaucher, Wenß (VI A) zwei Korallenottern, Wegener (VI A) Einsiedlerkrebs und Hummer, Jansen (VI A) Ringelnatter.

d. Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

Gekauft: 5 Glasvasen, 7 Gläser, 8 Wandplatten, 12 Kästchen mit Schmetterlingen, 2 ausgestopfte Vögel.

Allen denen, welche durch Schenkungen die Schule bereichert haben, spricht die Direktion ihren herzlichsten Dank aus.

VI. Zusammenstellung der bei dem Unterrichte für das Schuljahr 1905/1906 zu gebrauchenden Schulbücher.

A. Hauptschule.	Preis M	Klassen
1) Religion.		
Gesangbuch	2.00	VI—D. I
Biblische Geschichten. Herausg. v. Lehrerverein der Stadt Hannover	1.00	VI—V
Erck, Spruchbuch	0.50	VI—D. I
Boelter und Strack, Biblisches Lesebuch, Altes Testament, Ausg. B	1.10	IV—u. III
Neues Testament mit Psalmen		IV—D. I
Halsmann & Köster, Hilfsbuch f. d. ev. Religionsunterricht. II. Teil. Ausg. B. Sonderausgabe für Hannover	2.00	u. III—D. III
Dasselbe. III. Teil. Sonderausgabe für Hannover	2.50	D. II—D. I
2) Deutsch.		
Baldamus, Deutsches Lesebuch, Ausgabe C, 2. Teil	1.70	VI
" " " " " 3. "	2.00	V
" " " " " 4. "	2.20	IV
" " " " " 5. "	3.80	u. III—u. II
Wendt, Grundriß der deutschen Satzlehre	0.50	u. III—u. II
Übungsbuch in der deutschen Sprache. Herausg. v. Lehrerver. d. Stadt Hann. 2. Stufe	0.50	VI
" " " " " 3. "	0.60	V—IV
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	0.15	VI—u. I
Homers Odyssee, übersetzt von Hubatsch. Velhagen & Klasing	1.10	D. III
Dichter der Befreiungskriege. Herausgegeben von Windel. Leipzig, Freytag	0.70	u. II
Schiller, Gedichte. Velhagen & Klasing	1.00	u. II
Schiller, Wilhelm Tell. Velhagen & Klasing	0.75	u. II
3) Französisch.		
Plattner, Lehrgang der französischen Sprache, 2. Teil	4.00	u. II—D. I
Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der franz Sprache. Elementarbuch. Ausg. C	2.50	VI—V
" " " " " " " Sprachlehre	1.60	IV—D. III
" " " " " " " Übungsbuch, Ausg. C	3.30	IV—D. III
Gropp & Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. Leipzig, Kenger	2.00	u. II—D. I
4) Englisch.		
Dubislav & Boek, Elementarbuch der englischen Sprache. Ausg. B	2.00	u. III
" " " Schulgrammatik " " " "	1.90	D. III—D. I
" " " Lese- und Übungsbuch der englischen Sprache	2.50	D. III—D. I
Gropp & Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte. Leipzig, Kenger	2.00	u. II—D. I
5) Rechnen und Mathematik.		
Harms & Kallius, Rechenbuch	2.85	VI—V
Kranke, Arithmetisches Exempelbuch. Ausg. B. 4. Heft	1.20	IV
Kambly-Roeder, Planimetrie. Ausg. B. (Für Realanstalten)	2.00	IV—u. III

B. Vorschule.

	Preis M	Klassen
Gesangbuch der Hannov. Landeskirche	2.00	1
Biblische Geschichten. Herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover . .	1.00	2—1
Schreiblesefibel. Herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover	0.50	3
Lesebuch für Bürgerschulen. Herausg. v. Lehrerverein der Stadt Hannover. 1. Teil	0.80	3 u. 2
" " " " " " " " " " " " 2. "	1.25	1
Übungsschule in der deutschen Sprache. Herausg. v. Lehrerver. d. Stadt Hann. 1. Stufe	0.20	2
" " " " " " " " " " " " 2. "	0.50	1
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	0.15	2—1
Kranke, Exempelbuch. Ausg. B. Heft 1	0.40	3
" " " " " " 2	} Neue Ausgabe	2
" " " " " " 3		1
Niederheimat. Herausgegeben vom Lehrerverein der Stadt Hannover. Heft 1 .	0.25	2—1
Schreibhefte mit Vorschriften. Herausg. Hann. Lehrerver. (Deutsche Schrift.) Heft 1	0.12	3
" " " " " " Heft 2 u. 3	0.12	2
" " " " " " Heft 3 u. 4	0.12	1
(Lateinische Schrift.) " 1 u. 2	0.12	1

Die Schulbücher sind in den neuesten Auflagen anzuschaffen. Uneingebundene, unsaubere und überschriebene Bücher dürfen in der Schule nicht gebraucht werden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.**Bestimmungen**

über die Befreiung der Schüler an den höheren Lehranstalten.

§ 1. Die Unterlagen für die Befreiung bilden die im Laufe des Schuljahres abgegebenen Urteile und Zeugnisse der Lehrer, insbesondere aber das Zeugnis am Schlusse des Schuljahres.

§ 2. Dem Direktor bleibt es unbenommen, die Unterlagen noch durch mündliche Befragung und nötigenfalls auch durch schriftliche Arbeiten zu vervollständigen. Diese Ergänzung der Unterlagen bildet bei der Befreiung nach Obersekunda die Regel, von der nur in ganz zweifellosen Fällen abgesehen werden darf.

§ 3. In den Zeugnissen ist es zulässig, zwischen den einzelnen Zweigen eines Faches (z. B. Grammatik und Lektüre, sowie mündlichen und schriftlichen Leistungen) zu unterscheiden; zum Schlusse muß aber das Urteil für jedes Fach in eines der Prädikate: 1) Sehr gut, 2) Gut, 3) Genügend, 4) Mangelhaft, 5) Ungenügend, zusammengefaßt werden.

§ 4. Im allgemeinen ist die Befreiung „Genügend“ in den verbindlichen wissenschaftlichen Unterrichtsgegenständen der Klasse als erforderlich für die Befreiung anzusehen.

Über mangelhafte und ungenügende Leistungen in dem einen oder anderen Fache kann hinweggesehen werden, wenn nach dem Urteile der Lehrer die Persönlichkeit und das Streben des Schülers seine Gesamtreife, bei deren Beurteilung auch auf die Leistungen in den verbindlichen nichtwissenschaftlichen Unterrichtsfächern entsprechende Rücksicht genommen werden kann, gewährleistet, und wenn angenommen

werden darf, daß der Schüler auf der nächstfolgenden Stufe das Fehlende nachholen kann. Indes ist die Versetzung nicht statthaft, wenn ein Schüler in einem Hauptfache das Prädikat „Ungenügend“ erhalten hat und diesen Ausfall nicht durch mindestens „Gut“ in einem anderen Hauptfache ausgleicht.

Als Hauptfächer sind anzusehen:

a. für das Gymnasium:

Deutsch, Lateinisch, Griechisch und Mathematik (Rechnen).

b. für das Realgymnasium:

Deutsch, Lateinisch, Französisch, Englisch und Mathematik.

c. für die Real- und Oberrealschule:

Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik und in den oberen Klassen Naturwissenschaften.

§ 5. Unzulässig ist es, Schüler unter der Bedingung zu versetzen, daß sie am Anfange des neuen Schuljahres eine Nachprüfung bestehen. Dagegen ist es statthaft, bei Schülern, die versetzt werden, obwohl ihre Leistungen in einzelnen Fällen zu wünschen übrig ließen, in das Zeugnis den Vermerk aufzunehmen, daß sie sich ernstlich zu bemühen haben, die Lücken in diesen Fächern im Laufe des nächsten Jahres zu beseitigen, widrigenfalls ihre Versetzung in die nächsthöhere Klasse nicht erfolgen könne.

§ 6. Inwiefern auf außergewöhnliche Verhältnisse, die sich hemmend bei der Entwicklung eines Schülers geltend machen, z. B. längere Krankheit und Anstaltswechsel innerhalb des Schuljahres, bei der Versetzung Rücksicht zu nehmen ist, bleibt dem pflichtmäßigen Ermessen des Direktors und der Lehrer überlassen.

§ 7. Zu den Beratungen über die Versetzungen der Schüler treten die Lehrer klassenweise unter dem Vorsitz des Direktors zusammen. Der Ordinarius schlägt vor, welche Schüler zu versetzen, welche zurückzuhalten sind; die übrigen Lehrer der Klasse geben ihr Urteil ab, für welches jedoch immer die Gesamtheit der Unterlagen maßgebend sein muß. Ergibt sich über die Frage der Versetzung oder Nichtversetzung eine Meinungsverschiedenheit unter den an der Konferenz teilnehmenden Lehrern, so bleibt es dem Direktor überlassen, nach der Lage des Falles entweder selbst zu entscheiden, oder die Sache dem königlichen Provinzial-Schulkollegium zur Entscheidung vorzutragen.

§ 8. Solche Schüler, denen auch nach zweijährigem Aufenthalt in derselben Klasse die Versetzung nicht hat zugestanden werden können, haben die Anstalt zu verlassen, wenn nach dem einmütigen Urteil ihrer Lehrer und des Direktors ein längeres Verweilen auf ihr nutzlos sein würde. Doch ist es für eine derartige, nicht als Strafe anzusehende Maßnahme erforderlich, daß den Eltern oder deren Stellvertretern mindestens ein Vierteljahr zuvor eine darauf bezügliche Nachricht gegeben worden ist.

§ 9. Solche Schüler, welche ohne in die nächsthöhere Klasse versetzt zu sein, die Schule verlassen haben, dürfen vor Ablauf eines Semesters in eine höhere Klasse nicht aufgenommen werden, als das beizubringende Abgangszeugnis ausspricht. Bei der Aufnahmeprüfung ist alsdann nicht nur der anfängliche Standpunkt der neuen Klasse, sondern auch das zur Zeit der Prüfung bereits erledigte Pensum derselben maßgebend. Erfolgt die erneute Anmeldung bei derselben Anstalt, welche der Schüler verlassen hatte, so ist vor der Aufnahmeprüfung unter Darlegung der besonderen Verhältnisse die Genehmigung des Provinzial-Schulkollegiums einzuholen.

§ 10. Diese Bestimmungen treten mit dem 1. Januar 1902 in Kraft. Mit demselben Tage verlieren alle Anordnungen, nach welchen bis dahin bei der Versetzung in den verschiedenen Provinzen zu verfahren war, ihre Geltung.

Berlin, den 25. Oktober 1901.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
Studt.

Bestimmungen

über die Schlußprüfung an den sechsstufigen höheren Schulen (Progymnasien, Realprogymnasien und Realschulen).

§ 1. Zweck der Schlußprüfung an den sechsstufigen höheren Schulen ist zu ermitteln, ob der Schüler die Reife für Obersekunda der entsprechenden Vollanstalt erreicht hat.

§ 2. Zur Abhaltung von Schlußprüfungen sind alle Progymnasien, Realprogymnasien und Realschulen berechtigt, welche von dem Unterrichtsminister als solche anerkannt sind.

§ 3. In Betreff der Prüfungskommission gelten die Bestimmungen des § 3 der Ordnung der Reifeprüfung an den neunstufigen höheren Schulen.

§ 4. Für die Vornahme der Prüfung sind diejenigen Bestimmungen maßgebend, welche an Vollanstalten für die Veretzung nach Obersekunda gelten. Die in diesen Bestimmungen dem Direktor zugewiesenen Ermächtigungen fallen bei der Schlußprüfung dem Königl. Kommissar zu.

§ 5. Fällt die Prüfung günstig aus, so erhält der Schüler ein Zeugnis über die bestandene Schlußprüfung. Für dieses Zeugnis ist der als Anlage beigefügte Vordruck maßgebend.

§ 6. Diese Bestimmungen treten mit dem 1. Januar 1902 in Kraft.

An Stelle der §§ 4 und 5 finden für fremde Prüflinge (Extraneer) die bezüglichlichen Vorschriften der Ordnung der Reifeprüfung an den neunstufigen höheren Schulen eine den Klassenforderungen und Klassenzielen der Untersekunda (Ersten Klasse) entsprechende Anwendung.

Berlin, den 29. Oktober 1901.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
Stadt.

Die Lage der Ferien im Schuljahr 1905/6 ist folgende:

- | | | | | |
|-------------------|------------------------|---------------------------|---------------|---------------------------|
| 1) Osterferien: | Schluß des Unterrichts | Sonnabend, 8. April; | Wiederbeginn: | Donnerstag, 27. April. |
| 2) Pfingstferien: | " " " | Donnerstag, 8. Juni; | " | Donnerstag, 15. Juni. |
| 3) Sommerferien: | " " " | Sonnabend, 1. Juli; | " | Mittwoch, 2. August. |
| 4) Herbstferien: | " " " | Sonnabend, 30. September; | " | Dienstag, 17. Oktober. |
| 5) Weihnachten: | " " " | Donnerstag, 21. Dezember; | " | Donnerstag, 4. Jan. 1906. |

An allen höheren Knabenschulen der Stadt haben sich die Gesuche um Urlaub vor den Sommerferien in einer Weise gemehrt, daß daraus dem Unterricht ernste Störungen erwachsen sind. Die Direktoren werden deshalb künftig derartigen Urlaub nur auf Grund eines ausreichenden ärztlichen Zeugnisses erteilen.

Das neue Schuljahr 1905/6 beginnt am Donnerstag, den 27. April, vormittags 8 Uhr, mit einer gemeinsamen Andacht.

Die Aufnahme in die Vorklasse 3 hat schon am 1. Februar stattgefunden; in dieser Klasse ist kein Platz mehr frei. Die Aufnahmeprüfung für alle anderen Klassen ist auf Mittwoch, den 26. April, vormittags 8 Uhr, festgesetzt.



§ 3. In Betreff der Reifeprüfung an den neunstufigen
 § 4. Für die Vornahme anstalten für die Verlesung nach gewiesenen Ermächtigungen fallen
 § 5. Fällt die Prüfung
 § 6. Diese Bestimmung
 An Stelle der §§ 4 und
 Ordnung der Reifeprüfung an den
 ziele der Untersekunda (Ersten
 Berlin, den 29. Oktober
 Der Minister der

- Die Lage der Ferien ist
- 1) Osterferien: Schluß des 1.
 - 2) Pfingstferien: " "
 - 3) Sommerferien: " "
 - 4) Herbstferien: " "
 - 5) Weihnachten: " "

An allen höheren Anstalten
 Sommerferien in einer Weise
 Die Direktoren werden deshalb
 ärztlichen Zeugnisses erteilen.

Das neue Schuljahr
 mit einer gemeinsamen Andacht.

Die Aufnahme in die
 ist kein Platz mehr frei. Die
 26. April, vormittags 8 Uhr, f



gen des § 3 der Ordnung der
 en maßgebend, welche an Voll-
 stimmungen dem Direktor zu-
 missbar zu
 n Zeugnis über die bestandene
 t maßgebend.
 kraft.
 die bezüglichlichen Vorschriften der
 Klassenforderungen und Klassen-
 Angelegenheiten.

- beginn: Donnerstag, 27. April.
 Donnerstag, 15. Juni.
 Mittwoch, 2. August.
 Dienstag, 17. Oktober.
 Donnerstag, 4. Jan. 1906.
 Besuche um Urlaub vor den
 ste Störungen erwachsen sind.
 f Grund eines ausreichenden

27. April, vormittags 8 Uhr,
 stattgefunden; in dieser Klasse
 Klassen ist auf Mittwoch, den